

Diotrol

Viele Besitzer eines Blockhauses räteln um die Frage des richtigen Holzschutzes. Drei Varianten sind bei einem Holz- oder Blockhaus möglich: der Verzicht auf einen Anstrich, ein Naturprodukt oder ein chemisches Holzschutzmittel.

Aus der Erfahrung ist bekannt, dass die größten Probleme entstehen, wenn man ein Blockhaus mit einem filmbildenden Anstrich versieht. Anfangs sieht dies sehr gut aus, nach wenigen Jahren blättert der Deckanstrich jedoch ab. Der Grund sind die diffundierende Feuchtigkeit und Holzinhaltstoffe, wie Harzkristalle, die an die Holzoberfläche wandern. Dabei sprengen sie den Deckanstrich partiell ab und die schützende Oberfläche ist zerstört – in der Folge wird das Blockhaus

– förderungsfähiges Holzschutzmittel



Die Produkte können als gebrauchsfertiges Gebinde in allen EU-Ländern und der Schweiz direkt bezogen werden.

stärker geschädigt. Ohne die Oberfläche abzuschleifen, lässt sich der Schaden mit einem Neuanstrich nicht ausbessern.

Der Verzicht auf einen Anstrich führt zu einem Vergrauen der Holzoberfläche. Dabei werden die Zellulose-Moleküle durch die UV-Strahlung und Feuchtigkeit zerlegt, sie verstauben sozusagen. Die dabei gebildete Schicht dient wiederum als ein natürlicher Holzschutz, der das Blockhaus bzw. Holz dauerhaft schützt.

Doch entspricht es nicht jedermanns Geschmack, ein vergrautes Blockhaus zu bewohnen. Insbesondere weil in den ersten Jahren die Vergrauung nur stellenweise einsetzt. Wer auf einen Anstrich verzichten möchte, sollte unbedingt beachten, dass die klimatischen Verhältnisse am Standort des Blockhauses richtig bewertet werden. Trifft bspw. auf eine Wetterseite des Hauses seitlich extremer Schlagregen, so sind hier zusätzliche Maßnahmen zu treffen, bspw. eine Außenverschalung.

Nachdem in den letzten Jahren die chemischen Holzschutzmittel durch ihre teilweise sehr giftigen Inhaltsstoffe in Verruf geraten waren, konnten sich diffusionsoffene Lasuren und Produkte auf Basis von Naturstoffen bei den Kunden durchsetzen. Doch sind einige Produkte am Markt, die keinen ausreichenden Schutz bieten, weil sie bspw. durch Nässe schnell ausgewaschen werden. Zudem besitzen zahlreiche natürliche Inhaltsstoffe, die bspw. zum Schutz vor Insekten oder Pilzen eingemischt sind, kaum Wirkung.

Vor gut 60 Jahren wurde in der Schweiz

das natürliche Holzschutzmittel 'Diotrol' entwickelt, das seit seiner Entwicklung kaum verändert wurde. Dabei handelt es sich um eine transparente Naturöllasur mit besonderen Eigenschaften. Übliche Öle haben die Schwierigkeit, dass sie aufgrund ihrer Molekülstruktur groß und somit zähflüssig sind. Um sie zu verteilen, werden sie zu Aufträgen mit einem beliebigen Lösemittel verdünnt, womit die Auftragsstärke gering ausfällt. Aus dem Maschinenbau sind Kriechöle bekannt, die extrem dünnflüssig sind, und so in die kleinsten Zwischenräume mit Kapillarwirkung eindringen. Ein solches Kriechöl als Holzschutzmittel kann aufgrund seiner Struktur bis zu 4 mm tief ins Holz eindringen. Die Konsequenz ist ein deutlich länger anhaltender Schutz. Ein weiterer Bestandteil ist eine geringe Menge Alkydharz, das als Bindemittel für eine zusätzliche Verankerung im Holz sorgt. Der spezielle Herstellungs-

Farblos, 12 Holzfarbtöne und weitere Buntfarbtöne sind im Sortiment vorhanden. Eigene Farbtöne können gemischt werden.





Doppelter farbloser Auftrag unter der Kennlinie und der Original-Farbtön oben an einem Fensterprofil.

prozess des Naturöls durch Verkochen erlaubt den Verzicht auf Pestizide und Biozide. Dementsprechend ist 'Diotrol' schadstofffrei deklariert und kann im Innen- und Außenbereich zum Einsatz kommen. Zudem wird 'Diotrol' in der 'Öbox', Liste der in Österreich geförderten, ökologischen Baustoffe (www.oeobox.com), als einziges schadstofffreies Holzschutzmittel geführt.

Für besonders belastete Gebäudebauteile, wie bspw. Balkone, kann 'Diotrol Holzgrund' angewendet werden. 'Diotrol Wettergrau' ist eine Naturöllasur, die dem Farbton des vergrauten, verwitterten Holzes angepasst wurde. Die Substanz mindert das partielle Vergrauen. 'Diotrol Mattöl' beinhaltet eine Wachskomponente und dient als Decklasur mit einem Wasser abweisenden Perleffekt. Damit eignet sich das Mattöl zum späteren Auffrischen der Naturöllasur sowie für stark bewitterte Blockhäuser. Bei Restaurierungen von deckend gestrichenen oder stark vergrauten Blockhäusern hilft 'Diotrol Auffrisch

Diotrol wurde bereits von der Deutschen Blockhaus Akademie erfolgreich getestet und dementsprechend empfohlen. Es lässt sich auch mit Chinking-Produkten verwenden.



Vor einer Renovierung, Fuge mit Caulking abgespritzt



Gestrichen mit Holzgrundierung halbdeckend



Einfach gestrichen mit Farblasur

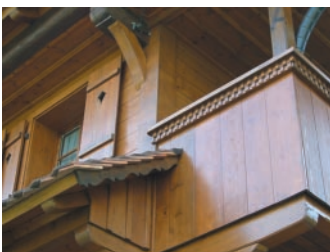


Zweifach gestrichen mit Farblasur

Naturöl'. Ohne vorheriges Anschleifen, erhalten alte Blockhäuser mit einem opaken Pigment ihren 'holzfrischen' Farbton wieder.

'Diotrol'-Lasuren können auch als Fenster-/Türanstrich verwendet werden. Hier sind alle Zulassungen für maßhaltige Bauteile vorhanden. Somit lässt sich das Blockhaus sowie die Fenster- und Türen mit einem Produkt schützen.

'Diotrol'-Produkte können als fertiges Gebinde transparent oder in 12 natürlichen Holzfarbtönen streichfertig bezogen werden; weitere Buntfarbtöne sind erhältlich.



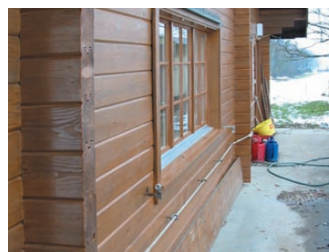
Balkon-Anstrich vorher.



Balkon-Anstrich vorher.



Althaus nach Restaurierung.



Kiefernhaus-Sanierung.

Es ist in allen EU-Ländern sowie der Schweiz über die jeweiligen Auslieferungslager direkt zu beziehen. Alle genannten Lasuren können zum Auftrag gesprüht oder gestrichen werden. Weitere Informationen unter www.maurolin.ch oder unter der Beratungs-Rufnummer 0049-(0)8382-2751-532 oder 0043-(0)1-2183359. **BH**